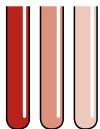


**MEDIZINISCHES
LABOR
OSTSACHSEN**

**DRESDEN
BAUTZEN
GÖRLITZ**



Cytomegalie-Virus- Infektionen in der Schwangerschaft



Was ist Cytomegalie?

Cytomegalie ist eine weit verbreitete Viruskrankheit. Weltweit haben etwa 40 bis 80 % aller Menschen diese Erkrankung durchgemacht. Etwa 0,5 % aller Schwangeren infizieren sich während der Schwangerschaft zum ersten Mal. Damit ist die Erstinfektion mit dem Cytomegalie-Virus (CMV) die häufigste Infektion in der Schwangerschaft.

Wie wird das Cytomegalie-Virus übertragen?

Cytomegalie-Viren gehören zur Gruppe der Herpesviren. Die Erstinfektion erfolgt durch Übertragung von Körperflüssigkeiten wie zum Beispiel Nasensekret, Urin, Speichel, Blut, Sperma oder auch Muttermilch. Die Erstinfektion geht oft ohne oder mit grippeähnlichen Symptomen einher und wird kaum bemerkt. In einigen Fällen kommt es zu Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen und einer Schwellung der Lymphknoten.

Das Virus bleibt wie alle Herpesviren, z. B. das Herpes-simplex-Virus oder das Windpockenvirus, lebenslang im Körper und kann in bestimmten Situationen reaktiviert werden. Symptome treten dabei im Allgemeinen nicht auf. Infiziert sich eine Frau erstmals während der Schwangerschaft, kann dies für das Kind schwere Folgen wie Wachstumsstörungen, Gehirnentzündungen, Leber- und Milzvergrößerungen, Schwerhörigkeit und Augenschäden haben.

Wie kann ich mich und mein Baby schützen?

Eine Impfung gegen Cytomegalie steht leider nicht zur Verfügung. Einfache Hygienemaßnahmen wie gründliches Händewaschen nach Kontakt mit potentiell kontaminierten Sekreten und Flüssigkeiten können das Risiko senken (besonders zu beachten bei Umgang mit Nasensekret, Windeln, Tränen, Speichel, usw.).

Kann ich mich vorsorglich untersuchen lassen?

Einige Ärzte empfehlen vor oder spätestens zu Beginn der Schwangerschaft eine routinemäßige Blutuntersuchung, damit bereits früherkannt werden kann, ob die Schwangere sich bereits früher mit dem CMV infiziert hat. In diesem Fall ist in der Regel von einem Schutz für das ungeborene Kind auszugehen.

Hat eine schwangere Frau noch keine Cytomegalie durchgemacht, wird geraten, dass sie während der Schwangerschaft den Kontakt zu Kindergruppen (v. a. Kindertageseinrichtungen) meidet, da dort das Virus sehr häufig zu finden ist.

Kann ich mich vorsorglich untersuchen lassen?

Durch eine Blutuntersuchung kann jede Schwangere feststellen, ob Sie mit dem Cytomegalie-Virus (CMV) bereits Kontakt hatte. Trägt sie das Virus in sich, ist eine Schädigung des Kindes durch eine Reaktivierung sehr unwahrscheinlich. Sind keine CMV-Antikörper nachweisbar, sollte die Untersuchung während der Schwangerschaft in der 16., 22. und 30. SSW wiederholt werden.

Die Kosten für die Diagnostik werden bisher in der Regel nicht von den Krankenkassen übernommen, und Sie müssen diese im Rahmen einer individuellen Gesundheitsleistung (IGeL) selbst tragen.



Laboruntersuchungen

Die Kosten für eine Untersuchung auf Cytomegalie setzen sich zusammen aus:

CMV-IgG-Ak 13,99 €

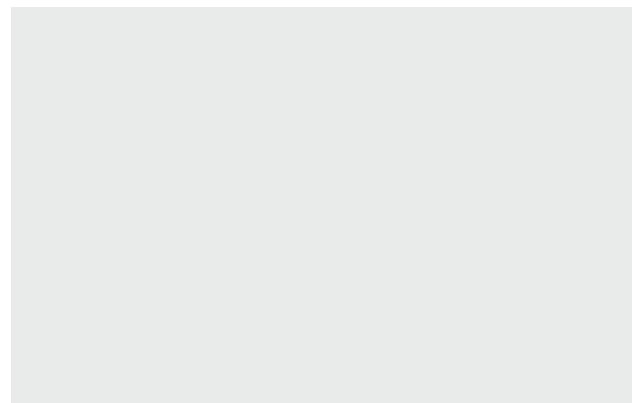
CMV-IgM-Ak 13,99 €

Zusätzlich können ärztliche Gebühren für das Beratungsgespräch und die Blutentnahme entstehen. Sprechen Sie hierfür mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Sprechen Sie uns an.

Liebe Patientin,
Sie haben Fragen zum Thema Cytomegalievirus-Infektionen in der Schwangerschaft?

Ihr Praxisteam nimmt sich gern Zeit für Sie.



Medizinisches Labor Ostsachsen MVZ GbR

Bautzen Tel. 03591- 48900

Dresden Tel. 0351 - 31406100

Görlitz Tel. 03581- 48430

E-Mail: info@labor-ostsachsen.de

Web: www.labor-ostsachsen.de